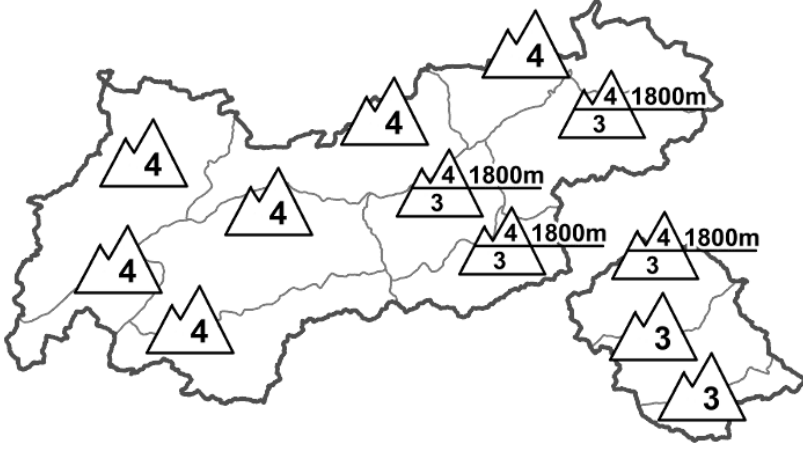








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.12.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

In Nordtirol hochalpin verbreitet große Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den besonders neuschneereichen Regionen Tirols, also in der Silvretta-Samnaun, dem Arlberg-Außerfern, dem westlichen Teil der Nordalpen und der Ötztaler und Stubaier Alpen herrscht allgemein große Lawinengefahr. In den übrigen Regionen Nordtirols sowie den Osttiroler Tauern ist die Gefahr oberhalb etwa 1800m als groß, darunter als erheblich einzustufen. Weiter im Süden ist es etwas günstiger. Weiterhin führt der starke bis stürmische Wind in der Höhe zu umfangreichen Tribschneeansammlungen in allen Hangrichtungen. Durch diese Zusatzbelastung in Kombination mit den weiteren Schneefällen muss mit dem Abgang von spontanen Lawinen gerechnet werden, die besonders exponierte Verkehrswege erreichen können. Unerfahrene Wintersportler sollten unbedingt auf den gesicherten Pisten bleiben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Wie vorhergesagt, hat es in weiten Teilen Tirols beachtlichen Neuschneezuwachs gegeben. In Nordtirol schneite es hochalpin verbreitet zwischen 40cm und 80cm, in den Osttiroler Tauern waren es bis 50cm, in Zentral Osttirol lokal bis 35cm und in den Osttiroler Dolomiten 5cm. Begleitet wurde der Niederschlag von stürmischem und allgemein sehr böigem Wind. Die Schneefallgrenze lag in den nördlichen Regionen Nordtirols anfangs um 1800m, inneralpin um 1200m und sank während der Nachtstunden bis in Tallagen. Dabei lagerte sich auch eine Graupelschicht in die Schneedecke ein. Hochalpin muss allgemein von einer sehr schlechten Verbindung der Altschneedecke mit dem verfrachteten Neuschnee ausgegangen werden. Durch den böigen Windeinfluss ist die Schneedecke inzwischen sehr unregelmäßig verteilt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berggipfel der Nordalpen befinden sich in der Staubewölkung und weitere nicht mehr so ergiebige Schneeschauer folgen. Der Neuschneezuwachs dürfte ca. 20cm in den nächsten 24 Stunden erreichen. Temperatur in 2000m -12 Grad, in 3000m -20 Grad. Starker, böiger Nordwind.

TENDENZ

An der derzeitigen Situation wird sich wenig ändern.

Patrick Nairz